Juni - Juli - August 2023

Weckr

Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche
Lindau - Süderbrarup - Kappeln

bei Jesus ein Zuhause finden

Andacht

Grafik: Gemeindebrief-Druckerei

Als ich zu diesem Monatsspruch eine Andacht für den Gemeindebrief schreiben sollte, habe ich nur gedacht: „Da machen sie doch den Bock zum Gärtner.“ Ausgerechnet ich, der ich zwischen Zechentürmen und Hochöfen im Ruhrgebiet groß geworden bin, soll eine Andacht zu einem landwirtschaftlichen Segen schreiben.

Aber das passt doch besser als ich erst dachte, denn dieser Segen hat viel mit Bock und Gärtner zu tun. Der Segen wurde von Isaak für seinen Sohn Jakob gesprochen, und weil der eigentlich für seinen Sohn Esau bestimmt war, legte seine Mutter Rebekka dem Jakob das Fell eines Böckleins um Arme und Hals, damit der fast blinde Isaak getäuscht werden sollte. Und es hat geklappt – Jakob bekommt den Segen seines Vaters, und damit war damals verbunden die Macht über den gesamten Familienbesitz.

Seitdem Gott alle Täuschung und alle Sünde der Welt auf seinen echten erstgeborenen Sohn Jesus gelegt hat und dieser die Schuld der Welt getragen und gesühnt hat, gilt der Segen Gottes für alle seine Kinder, die ihn darum bitten. Gott kennt uns sehr wohl, und wir sind nicht in der Lage ihn zu täuschen, und trotzdem will er uns seinen uneingeschränkten Segen geben und damit auch die Herrschaft in seinem gesamten Reich. Und anders als bei Jakob und Esau, als Jakob vor seinem Bruder fliehen musste, nachdem er ihn um den Segen und die Herrschaft betrogen hatte, ist es unser Bruder Jesus, der freiwillig für uns in den Tod gegangen ist und uns nachgeht, wohin auch immer wir weggelaufen sind.

Wie kommt es nur, dass wir so wenig Gebrauch machen von dem, was er uns alles anbietet und stattdessen lieber versuchen unsere Angelegenheiten in die eigenen Hände zu nehmen? Ich möchte Euch ermutigen, Gott offen entgegen zu treten und ihn um seinen reichen Segen zu bitten.

Rainer Behrendt

Die Sommermonate Juni, Juli und August stehen in unserem Kalender an nächster Stelle. Das bedeutet für viele, ein etwas längeres Zeitfenster zu haben, in dem nicht (für den Broterwerb) gearbeitet werden muss: die freie Zeit im Jahr. Auch unser Küchenteam von ‚Essen in Gemeinschaft' braucht eine Sommerpause! Das bedeutet, dass **im Juli kein ‚Essen in Gemeinschaft'** stattfinden wird.
Außerdem wird in den **Sommerferien** hier während des Gottesdienstes **keine Kinderbetreuung** angeboten werden. Das soll Eltern mit Kindern nicht vom Gottesdienstbesuch ausschließen, sondern sie lediglich informieren, dass ggf. selbst für ‚Unterhaltung' gesorgt werden sollte.
Generell empfiehlt es sich, die Monatspläne etc. aufmerksam zu studieren, da eventuell noch andere Extratermine auftauchen!
Habt einen guten Sommer, erholt euch gut, hier und anderswo!

*Ihr **Weckerredaktionsteam***

Neues aus der Gemeinschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

hatten Sie schon Sehnsucht nach dem nächsten **WECKER**? Sie mussten ja dieses Mal einen Monat länger warten, aber jetzt sind Sie am Ziel und halten das Heft in der Hand. Und wir sind dankbar, wenn Sie bis dahin mit Vorfreude beschäftigt waren…
Freuen Sie sich außerdem auf ein besonderes Ereignis: **Am 04. Juni begrüßen wir den Becherbacher Brückenchor zu einem Konzertgottesdienst**.
Die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen unseres Gemeinschaftsverbandes freuen sich darauf, am **14. und 15. Juni** zu einer **Arbeitskonferenz bei uns** zu sein. „Gemeinde kommt von gemeinsam" lautet das Thema – unsere Gemeinschaft ist dafür ein geeigneter Ort.
Seit November 2022 ist die **Kinderfreizeit** ausgebucht, die vom **04. bis 13. August** stattfindet. Fast 50 Kinder freuen sich also schon lange darauf. Das Team hat sich getroffen und ist gespannt – wir alle nehmen Anteil und beten für eine **gelungene Zeit in Karlsminde**.
Nach ein paar Jahren Pause ist in unserem Haus in Lindau wieder die **Jungbläserfreizeit** zu Gast. Wer dort wohnt, wird sich immer mal an den Klängen freuen, gemeinsam genießen wir den Lernerfolg im **Gottesdienst am 13. August**.

Auch sonst viel Freude im kommenden Sommer wünscht Ihnen und euch Ihr/euer

Sebastian Bublies

Jahresimpuls 2023 des Inspektors für die Gemeinschaft Süderbrarup

Der Heilige Geist – und seine Gaben

Wir feiern es an Pfingsten – *„Sie alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt“* (Apg. 2,4+33). Seitdem weht der Heilige Geist wann, wo und wie ER will (Johannes 3,8). Die erste und entscheidende Wirkung des Heiligen Geistes besteht darin, Menschen zum Glauben an Jesus Christus zu führen (vgl. Johs 14,26; 16,13+14, Apg 2,37-42). Menschen werden zu Gottes Kindern und finden sich wieder in Gottes Familie, seiner Gemeinde.

Der dreieinige Gott ist der feste, verlässliche Grund für Gemeinde. In IHM findet sie ihre Einheit. „Gottes Wort und Sakramente“ (vgl. Martin Luther und die reformatorischen Bekenntnisse, Confessio Augustana C.A.5), Taufe und Abendmahl, vermitteln die Zugehörigkeit zu und Zusammengehörigkeit von Gemeinde immer wieder neu. Durch sie entfaltet der Heilige Geist seine vielfältige Wirkung:

1. Die Verkündigung durch Wort und Tat, Evangelisation und Diakonie, durch gelebtes Christsein und fröhliches Bekenntnis zu Jesus im Alltag.

2. Die Gemeinschaft von Menschen, die sich nicht einander aussuchen, aber in JESUS zusammengehören und als Glaubens-Geschwister einander wertschätzen, in Liebe das Leben teilen, Gemeinschaft unter Gottes Wort, im Heiligen Geist und Gebet erleben.

3. Die Vergebung und Versöhnung unter uns Menschen – in der Gemeinde, im Alltag – bis hin zur Feindesliebe, zu der Jesus befähigt und aufruft.

4. Die Erneuerung und Veränderung im persönlichen Leben, bis hin zum eigenen Charakter – vgl. Römer 12,1+2.

5. Die Frucht des Heiligen Geistes, die wie eine Traube aus vielen Beeren besteht: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Glaube, Sanftmut (Galater 5,22+23), Eigenschaften, die wir uns wünschen, aber von uns aus nicht haben.

6. Der Heilige Geist erweckt Gaben für Gottes Reich, die von Natur aus vielleicht schon vorhanden sind, jedoch schlummern oder noch nicht zum Einsatz gekommen sind; darüber hinaus schenkt der Heilige Geist für konkrete Situationen auch Gaben, die zu SEINER Ehre

und zum Dienst in der Gemeinde und für Menschen eingesetzt werden (z.B. Prophetie, Heilung, Zungenrede – 1. Korinther 12,8-11). Dabei gibt es keine Wertung und Vorrangstellung von Gaben, kein *Mehr* und *Weniger*, kein *geistlicher* und kein *ungeistlicher - die größte Gabe ist die Liebe* (1.Korinther 13,13). Sie sind von Gott geschenkt, nicht von Menschen erlangt und gliedern sich in das Gesamtwirken des Heiligen Geistes (1-7) ein.

7. Der Heilige Geist beruft in konkrete Dienste, die sog. Ämter, die im Neuen Testament in fünffacher Weise genannt werden (1.Korinther 12,28 - vgl. fünf Finger an einer Hand) und die Gemeinde „hand-lungsfähig“ machen: Gemeindeleitung bzw. -entwicklung, Prophetie (das richtige Wort Gottes zur richtigen Zeit), die Weitergabe des Evangeliums, Hirtendienst (Seelsorge), Lehre (Bildung durch das Wort Gottes).

Alles zusammen ergibt die Ausstrahlung von Gemeinde in Vielfalt – und das in Einheit, gegründet auf den dreieinigen Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist – und im Zusammenhalt der großen Vielfalt zu Gottes Ehre und zum Segen und Heil von Menschen, und in Liebe (Römer 5,5b) untereinander. Kennzeichen dabei ist die Hoffnung – „Christus, die Hoffnung der Herrlichkeit in uns“ (Kolosser 1,17) und damit Perspektive für uns, die Gemeinde Jesu, die Menschen und die Welt – in der Ewigkeit und Herrlichkeit des dreieinigen Gottes im Himmel!

In diesem Sinne – gebt dem Heiligen Geist Raum (Galater 5,16+25), dämpft ihn nicht (Epheser 4,30). Und lasst euch immer wieder überraschen, wie vielfältig und unverfügbar der Heilige Geist wirkt – nicht nur dann, wenn wir von ihm sprechen und ihn aktiv herbei bitten. Mit dem Heiligen Geist sind wir reich beschenkt – ER macht uns zur „Gemeinschaft der Heiligen“ (nicht der Perfekten!) die wir als Unvollkommene durch JESUS schon heute sind, Halleluja!

Michael Stahl,
Inspektor des Verbandes der Gemeinschaften in der Ev. Kirche in Schleswig-Holstein, Süderbrarup

VERBAND DER GEMEINSCHAFTEN
in der Evangelischen Kirche
in Schleswig-Holstein e.V.
www.vg-sh.de

Monatsplan Juni 2023

02. Fr	Süderbrarup	Lobpreisgebet	19.00	Team
04. So	**Süderbrarup**	**Konzertgottesdienst mit dem Becherbacher Brückenchor**	**10.30** **Predigt:**	**P. B.-Thiesen** **P. B.-Thiesen**
07. Mi	Süderbrarup	Gebet für Kranke	17.30	Team
09. Fr	Lindau	Bibelgespräch	20.00	M. Lahrs
10. Sa	Süderbrarup	**Aktionstag Haus & Hof**	09.00	Team/alle
11. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst von & mit Gunnar Garms, OpenDoors**	**10.30** **Predigt:**	**M. Petersen** **G. Garms**
13. Di	Süderbrarup	Treffpunkt 55+	14.30	Team
	Süderbrarup	Gemeinschaftsforum	19.30	P. B.-Thiesen
16. Fr	Kappeln, Stift	Wochenschlussandacht	14.30	S. Bublies
18. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst**	**10.30** **Predigt:**	 **S. Bublies**
21. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
23. Fr	Kappeln, Stift	Wochenschlussandacht	14.30	S. Bublies
	Lindau	Bibelgespräch	20.00	S. Bublies
25. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst/Abendmahl**	**10.30** **Predigt:**	**J. Wulff** **S. Bublies**
27. Di	Süderbrarup	Frauengesprächskreis	19.00	Team
28. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
30. Fr	Kappeln, Stift	Wochenschlussandacht	14.30	S. Bublies

- Änderungen vorbehalten -

Monatsplan Juli 2023

02. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst**	**10.30**	
			Predigt:	**R. Behrendt**
05. Mi	Süderbrarup	Gebet für Kranke	17.30	Team
	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
07. Fr	Kappeln, Stift	Wochenschlussandacht	14.30	S. Bublies
	Lindau	Bibelgespräch	19.00	S. Bublies
09. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst**	**10.30**	
			Predigt:	**S. Bublies**
11. Di	Süderbrarup	Treffpunkt 55+	14.30	Team
	Süderbrarup	Vorstandssitzung	19.30	P. B.-Thiesen
12. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
14. Fr	Kappeln, Stift	Wochenschlussandacht	14.30	S. Bublies
	Süderbrarup	Lobpreisgebet	19.00	Team
16. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst**	**10.30**	
			Predigt:	
21. Fr	Lindau	Bibelgespräch	20.00	
23. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst/Abendmahl**	**10.30**	
			Predigt:	**M. Peschutter**
25. Di	Süderbrarup	Frauengesprächskreis	19.00	Team
30. So	**Süderbrarup Markt**	**Zeltgottesdienst auf dem Brarup-Markt**	**10.30**	**Team**
			Predigt:	**P. Dr. Schnoor**

- Änderungen vorbehalten -

Monatsplan August 2023

02. Mi	Süderbrarup	Gebet für Kranke	17.30	Team
	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
04. Fr	Kappeln, Stift	Wochenschlussandacht	14.30	S. Bublies
	Lindau	Bibelgespräch	20.00	S. Bublies
06. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst**	**10.30**	
			Predigt:	**S. Bublies**
08. Di	Süderbrarup	Treffpunkt 55+	14.30	Team
09. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
11. Fr	Kappeln, Stift	Wochenschlussandacht	14.30	S. Bublies
	Süderbrarup	Lobpreisgebet	19.00	Team
13. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst zum Abschluss**	**10.30**	**Team**
		der Jungbläserfreizeit	**Predigt:**	**S. Bublies**
16. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
18. Fr	Kappeln, Stift	Wochenschlussandacht	14.30	S. Bublies
	Lindau	Bibelgespräch	20.00	S. Bublies
20. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst**	**10.30**	
			Predigt:	**S. Bublies**
23. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies
25. Fr	Kappeln, Stift	Wochenschlussandacht	14.30	S. Bublies
27. So	**Süderbrarup**	**Gottesdienst/Abendmahl**	**10.30**	
		mit Segnung zum Schulanfang	**Predigt:**	**S. Bublies**
29. Di	Süderbrarup	Frauengesprächskreis	19.00	Team
30. Mi	Süderbrarup	Atempause	19.00	S. Bublies

- Änderungen vorbehalten -

Unser Vorstand

Das erste Protokoll ist schon geschrieben: Am 27. Januar haben wir Judith Callsen in den Vorstand gewählt, kurz danach wurde sie dort erstmals als Schriftführerin aktiv. Schnell war klar: Man kann diese Aufgabe auch *„anders gut“* gestalten, als wir von Günter Kretschmer gewohnt waren…

Damit sind wir schon bei einer wesentlichen Herausforderung, der sich das Leitungsgremium unserer Gemeinschaft stellen muss. Zeiten und Räume, Verhältnisse und Bedingungen, das Klima und ja: auch Menschen verändern sich – und oft merken wir: Vieles ist „anders gut“, als es vorher war, das heißt: Wenn uns etwas Neues begeistert, muss das Vergangene deshalb noch lange nicht schlecht(er) gewesen sein. Aber wir stellen eben fest: Die Erde dreht sich weiter, und wir bewegen uns mit.

Was uns trotzdem Halt gibt, ist die beständige Mitte unserer Arbeit: Mit Jesus sind wir unterwegs. In seiner Nachfolge wagen wir immer andere, manchmal auch neue Schritte. Aber wir haben bei ihm eben auch ein verlässliches Zuhause. Seine Liebe, Gnade und Treue sind unter allen Umständen für uns da. Und das wollen wir ja auch möglichst vielen anderen bekannt machen – damit sie *„bei Jesus ein Zuhause finden“*.

Im Vorstand tragen deshalb zehn sehr verschiedene Menschen ihre Erfahrungen zusammen, aber auch ihre Neugier, ihre Ideen – und die Anregungen, die sie von Ihnen und euch (oder sonst woher) vermittelt bekommen haben. Gemeinsam fragen wir dann, welche Traditionen wir mit guten Gründen weiterpflegen und wo etwas *„anders gut“* werden sollte.

Diese Persönlichkeiten leiten jetzt die Gemeinschaft Süderbrarup: **Petra Bandemer-Thiesen**, Multitalent, Vorsitz; **Christoph Sörnsen**, Sozialarbeiter, stellvertretender Vorsitz; **Friedlinde Koberg**, Verwaltungsfachfrau, Finanzen; **Judith Callsen**, Studentin auf Lehramt, Schriftführerin; außerdem die Beisitzer/innen **Hans-Ulrich Saak**, Elektroingenieur; **Riewert Seeck**, Krankenpfleger; **Kerstin Berlau**, Erzieherin, **Ines Seeger**, Lehrerin; **Vanessa Möller**, Bankkauffrau; **Sebastian Bublies**, Gemeinschaftspastor.

Sebastian Bublies

Willy Lausen

„Wenn du Willy besuchst, nimm einen Block und einen Stift mit“, rät Christa Seeck: Das Gehör von Willy Lausen hat stark nachgelassen, er hört fast gar nichts. Sein Geist ist aber hellwach. Er liest die Fragen oder Informationen aufmerksam, äußert sich konzentriert dazu oder fragt nach.

Willy Lausen aus Böelkamp wird im August 97 Jahre alt und gehört schon „fast immer“ zu unserer Gemeinschaft. Weil er das Haus kaum noch verlässt und zuletzt am Heiligabend 2021 in unserem Gottesdienst war, wollten wir (WE = Wecker) gern mal wieder nachfragen, was es in der Nähe Neues gibt:

WE Willy, wie geht es dir?

Willy Geht so. Danke! Ich bin zufrieden.

WE Darf ich dir für den WECKER ein paar Fragen stellen?

Willy Ja, darfst du.

WE Auf deinem Tisch liegt ein Stammbaum eurer Familie. Beschäftigst du dich damit?

Willy Nein, ich nicht. Marion und Christoph kümmern sich darum.

WE Wann waren deine Kinder hier?

Willy Das mag so 3-4 Wochen her sein. Wann war Ostern?

WE Am 9. April, gestern vor vier Wochen.

Willy Ja, das kommt hin.

WE Uns hat zuletzt Christa Seeck von dir erzählt. Besucht sie dich öfters?

Willy Was meinst du mit „öfters“? Ja, Christa besucht mich regelmäßig, aber sie kommt nicht jeden Monat her.

WE Und dann erinnert ihr euch an alte Zeiten *(als Christa auf dem Lausenhof eine hauswirtschaftliche Ausbildung absolviert hat; Anm. d. Red.)*? Oder sprecht ihr über das, was jetzt in der Welt los ist?

Willy Sowohl als auch, wie es sich ergibt.

WE Im vorletzten Jahr durfte ich einen Teil deiner Geburtstagsfeier miterleben. Viele deiner Kinder, Enkel und Urenkel waren da – ein schönes, fröhliches Fest. Ist so ein Familientreffen in diesem Jahr auch wieder geplant?

Willy Das weiß ich noch nicht.

WE Aber du hast guten Kontakt zu den jungen Leuten? Und spielst auch Schach mit ihnen?

Willy Ja, mit meinen Enkeln habe ich es gut. Manchmal spielen wir eine Partie.

WE Dafür trainierst du wohl regelmäßig. Das Schachbrett steht ja hier bereit…

Willy *(lächelt)* Ja, sollen wir?

WE Da muss ich leider passen. – Verfolgst du, was in der Welt los ist? Liest du Zeitung?

Willy Das tue ich gern. Aber die Augen werden schwach…

Zwischenzeitlich kommt eine Dame vom Pflegedienst. Sie stellt das Mittagessen für Willy bereit; denn schon bald wird auch die Krankengymnastin da sein. Willy sitzt vor seinem Teller und zögert.

WE Was ist besser: Krankengymnastik oder Mittagessen?

Willy *(winkt ab)* Für beides gilt: Geht so…

WE Was wünschst du denn der Gemeinschaft Süderbrarup?

Willy (lächelt schelmisch) Einen fröhlichen Prediger.

WE Ich fahre übermorgen zur Kur nach Bad Kissingen, vielleicht hilft das…

Willy Und wer vertritt dich in der Zeit?

WE Lauter großartige Leute aus der Gemeinschaft: Thomas Gleiss, Jens Rathjen, Michael Stahl, Peter Andersen, Martin Huneke, Petra Bandemer-Thiesen, Matthias Lahrs – das ist kein Problem. Ich komme wieder zu dir, wenn ich gut erholt bin. Bis dahin pass gut auf dich auf! Und Jesus segne dich!

Der Frauengesprächskreis

Im Frühjahr 1997 begannen wir mit dem ersten Frauenfrühstück bei uns in der Gemeinschaft mit dem Thema: „Sinn des Lebens“. Ein umfangreiches Thema, das durch das Referat und die Gespräche an den Tischen nicht ausreichend erschöpft werden konnte. Einige interessierte Frauen kamen auf uns als Team zu, um sich zu erkundigen, ob wir eine Möglichkeit sehen, das Thema noch einmal zu vertiefen. Wir gründeten den Frauengesprächskreis, der sich seitdem einmal im Monat regelmäßig trifft. Es gibt uns jetzt also seit 26 Jahren und es gehören etwa 15 Frauen dazu. Anwesend sind jeweils etwa 10

Personen, optimal um gemeinsam ins Gespräch zu kommen.
Während wir am Anfang viel über Themen gesprochen haben, immer im Blick darauf, was Jesus uns dazu zu sagen hat, liegt der Schwerpunkt heute auf Bibeltexten.
Wir haben einige Wochenendfreizeiten unternommen, sind zu besonderen Events z. B. ins Kloster nach Schleswig gefahren und zweimal auch in einen Ostergarten, von dem wir besonders beeindruckt waren.

Silke Sörnsen

Hier einige Eindrücke einer Teilnehmerin, die seit ca. zwei Jahren dabei ist:
Das war eine gute und mutige Idee damals, dass ihr diesen Kreis begonnen habt, finde ich.
Gut finde ich es, weil ihr wahr- und ernstgenommen habt, dass Frauen Fragen hatten, auf die sie nicht überall eine Antwort finden konnten, die sie aber gern mit anderen Fragenden bewegen mochten.
Mutig finde ich die Bereitschaft zur Gründung des Gesprächskreises, weil jede auf unabsehbare Zeit Verantwortung übernommen hat, die Kraft und Liebe verlangt, oftmals auch Ausdauer und vor allem auch Vorbereitung.
Was aus diesem guten, mutigen Entschluss vor Jahren geworden, gewachsen und gereift ist, hat mich als Zugezogene in Süderbrarup sehr bald neugierig gemacht.
Ich fand eine Gruppe von sympathischen Frauen vor, die mir untereinander recht vertraut erschien, mich aber dennoch freundlich aufnahm.
Und so verläuft ein Abend:
Wir sitzen in gemütlicher Runde um kleine, liebevoll geschmückte Tische. Nach der Begrüßung singen wir gemeinsam und folgen dann den Ausführungen der leitenden Person, die diese uns zu einem Thema vorstellt. Fragend wird in der Bibel nach Hinweisen gesucht, die Hilfe zum gelingenden Leben sein können. Jede Besucherin ist eingeladen, ihre Gedanken dazu einzubringen. Damit wird das Gespräch erweitert und vervielfältigt. Ich empfinde es als Gewinn, wenn meine Denkweise dadurch auch auf andere, neue Bahnen gelenkt wird – wenn mir buchstäblich ein Licht aufgeht.
Austausch, Singen und Gebet schließen mit dem Vaterunser ab und eröffnen die gemütliche Erzählrunde mit Tee und vielen Leckereien. Dabei scheint sich der Uhrzeiger noch schneller zu bewegen als sonst.
Jede Frau, die dazu kommen mag, bereichert den Frauengesprächskreis um Wertvolles, Wissenswertes und oftmals Wichtiges.
Ich möchte einfach sagen: „Kommt doch mal dazu!“

Christa Bublies

Vision - Alles ändert sich, weil Gott dich sieht

Autor: Gunnar Engel
ISBN: 978-3-417-00029-0

Wer sind wir, wenn niemand zusieht? Eine herausfordernde Frage. Hagar sagte über Gott, als sie allein und verzweifelt in der Wüste saß: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13 - Jahreslosung 2023)

Wir sind als Beziehungswesen geschaffen und Gott möchte in Beziehung zu uns stehen. Wie ist es mit uns? Wie sieht unsere Vision dieser Beziehung aus? Genügt es, dass Gott mich sieht? Oder möchte ich auch aktiver Teil dieser Beziehung sein?

Wie sieht mein Tagesablauf aus? Habe ich Zeit für Gott? Zeit für sein Wort? Wir haben so viele Möglichkeiten unsere Zeit zu füllen und nicht alles davon können wir lenken. Aber wir können die Zeit planen und gestalten, die wir „frei“ haben. Wie wäre es da z.B. mal mit einem Kaffee mit Jesus? Oder wie und wann lesen wir in der Bibel? Lassen wir uns durch Gottes Wort führen, prägen, ausrichten, wertschätzen, anspornen, helfen den Fokus neu setzen?

Gunnar Engel nimmt uns mit auf eine Reise in vier Einheiten:

- Die unsichtbaren Dinge, die wir fühlen
- Die unsichtbaren Dinge, die wir tun
- Die unsichtbaren Dinge, die wir hoffen
- Die unsichtbaren Dinge, die uns leiten: Unsere Vision

Dieses Buch ist ein Arbeitsbuch. Es gibt Anregung, Fragen, Anleitungen mit Gott im Vertrauen voranzugehen, sich verändern zu lassen, seine Berufung zu finden und vor allem Gottes liebevollen Blick zu spüren, mit dem er uns betrachtet! Ein Gott, der Hagar sah, der auch uns sieht - wenn niemand zusieht, wenn wir einfach sind.

Moni Merkel

Die Wette

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal (1623–1662; Sammelbild der Gutermann-Nähseidenfabrik um 1920).

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nachtarbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenäht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergründen ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: *„Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm, habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“*

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: *„Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“*

REINHARD ELLSEL

Adressen und Kontakte

Gemeinschaftshaus Süderbrarup	Südertoft 18
Gemeinschaftshaus Lindau	Stammstraße 1
Treffpunkt in Kappeln	Seniorenstift, ‚Klönstuuv‘, Reeperbahn 4

Internet: www.gemeinschaft-sueder.de

Vorsitzende **Petra Bandemer-Thiesen**, Papenfeld 1, 24392 Boren
☎ 0 46 41 / 696, vorsitzende@gemeinschaft-sueder.de

Kassiererin **Friedlinde Koberg**, Solberg 1, 24996 Sterup
☎ 0 46 37 / 331 kassiererin@gemeinschaft-sueder.de
VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG, BIC: GENODEF1SLW

Süder Hauptkonto:	IBAN DE93 2169 0020 0008 2017 57
Konto Susanne:	IBAN DE63 2169 0020 0028 2017 57
Konto Neubau:	IBAN DE33 2169 0020 0048 2017 57
Lindau Hauptkonto:	IBAN DE03 2169 0020 0068 2017 57

Gemeinschafts-pastor: **Sebastian Bublies**, Südertoft 18, 24392 Süderbrarup
☎ 01575 / 32 03 259, gemeinschaftspastor@gemeinschaft-sueder.de

Impressum

„Wecker“, herausgegeben von der „Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche Süderbrarup“, erscheint dreimonatlich.

Auflage: 320 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Magdalene Andersen,
Sebastian Bublies,
Monika Merkel,
Riewert Seeck (V.i.S.d.P.),
Silke Seeck (Layout)

Kontakt: wecker@gemeinschaft-sueder.de

Anschrift des Herausgebers und der Redaktion:
Südertoft 18
24392 Süderbrarup
☎ 01575 / 32 03 259

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Bildnachweise:
Titelbild: P. Andersen; Wecker: Simone Hainz, pixelio.de; S. 4 Grafik: M. Stahl; S. 7: Becher: Andreas Carjell; pixelio.de; S. 8: Maus: buch+musik, EJW-Service; S. 9-11; 17: gb; S. 12: Stephanie Hofschlaeger / pixelio.deS. 13: R. Seeck; Rückseite: gb

Sonstige mit ‚gb‘ gekennzeichnete Bilder mit freundlicher Genehmigung des „Gemeindebriefs“

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.07.23

gb

Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern **erholsame**
und segensreiche
Sommertage!
Foto: Lotz